

Gemeinsame Jahrestagung
Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie
und
Österreichische IVF-Gesellschaft

14.–16. Oktober 2021
Bad Radkersburg

In Kooperation mit der
Österreichischen Gesellschaft für
Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

PROGRAMM



Österreichische Gesellschaft für
Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie

Österreichische **IVF**
GESELLSCHAFT

Fertility

Gesamtportfolio

Bewährte Wirksamkeit –
gut etabliertes Sicherheitsprofil
in jeder Phase der Behandlung



Pergoveris®

- eine einzigartige Kombination:
r-hFSH + r-hLH
- Reines LH statt LH-Aktivität¹
- Einfache Therapie durch 2:1 Fixkombination²
- Präzise Dosierbar in 12,5er Schritten³

OVITRELLE®



GONAL-f®

- Weltweit die meist verschriebene r-hFSH Therapie⁴
- Hoher Reinheitsgrad und konstante Wirksamkeit im Vergleich zu u-FSH⁵
- Lebendgeburtrate ist signifikant höher vs. Biosimilars⁶
- Präzise Dosierbar in 12,5er Schritten⁷

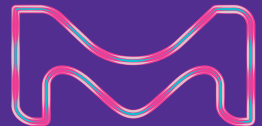


Cetrotide®



1 Ezcurra and Humaidan: A review of luteinising hormone and human chorionic gonadotropin when used in assisted reproductive technology. *Reproductive Medicine and Endocrinology* 2014 12:95 | 2 Fachinformation Pergoveris® im Fertigen, Stand 08/2018 | 3 Fabien Jeannerot, Alexandra Cusin & Joan Schertz (2016) Dose accuracy of the redesigned follitropin alfa pen injector for infertility treatment, *Expert Opinion on Drug Delivery* 13:12, 1661–1669 | 4 Market Data Analysis, May 2015 | 5 Lipsi, M. et al. *Reprod BioMed Online*.

6 2006-13(2):179–193. | 6 Chua, S.J., Mol, B.W., Longobardi, S. et al. Biosimilar recombinant follitropin alfa preparations versus the reference product (Gonal-F®) in couples undergoing assisted reproductive technology treatment: a systematic review and meta-analysis. *Reprod Biol Endocrinol* 19, 51 (2021). <https://doi.org/10.1186/s12958-021-00727-y> | 7 Christen M. et al. (2011) The redesigned follitropin a pen injector for infertility treatment, *Expert Opinion on Drug Delivery*, 8:6, 833–839, DOI: 10.1517/17425247.2011.581658



Programmübersicht

Donnerstag, 14. Oktober 2021

<i>ab 10:00</i>	<i>Registratur</i>
<i>ab 11:00</i>	<i>Begrüßungskaffee</i>
12:30–12:40	Begrüßung und Eröffnung
12:40–13:00	In Memoriam Prof. Wilfried Feichtinger
13:00–15:00	Endokrinologie I
<i>15:00–15:40</i>	<i>Pause</i>
15:40–18:00	Endokrinologie II
<i>ab 18:30</i>	<i>Vorstandssitzungen der Gesellschaften</i>

Freitag, 15. Oktober 2021

<i>08:30–09:00</i>	<i>Generalversammlungen der Gesellschaften</i>
09:00–10:30	PCO-Syndrom
<i>10:30–11:00</i>	<i>Pause</i>
11:00–12:00	Gedeon Richter-Symposium
<i>12:00–13:10</i>	<i>Mittagspause</i>
13:10–14:30	Recht
<i>14:30–15:00</i>	<i>Pause</i>
15:00–16:00	CooperSurgical-Symposium
16:00–17:20	Fertilitätsprotektion und Schwangerschaft bei onkologischen Patientinnen
17:20–18:35	Symposium Medizinische Universität Graz
<i>ab 19:00</i>	<i>Gemeinsames Abendessen</i>

Samstag, 16. Oktober 2021

09:00–10:15	Reproduktionsmedizin I
<i>10:15–10:45</i>	<i>Pause</i>
10:45–12:20	Ultraschall in der Reproduktionsmedizin
12:20–13:15	Reproduktionsmedizin II
<i>ab 13:15</i>	<i>Preisverleihung</i>
<i>anschließend</i>	<i>Verabschiedung</i>

Information Covid-19

Entspannt und sicher zur Tagung nach Bad Radkersburg!

Die letztjährige Tagung in Mauerbach konnte trotz Fehlens einer Impfung infektionsfrei durchgeführt werden. Jetzt, nach einem Jahr Online-Fortbildungen hat sich gezeigt, wie wichtig Tagungen mit persönlicher Präsenz sind. Tagungen sind nicht nur Plattformen um Information und Wissen auszutauschen, sondern sie erfüllen auch eine wichtige soziale Komponente.

Verantwortung gegenüber unseren Konferenzgästen hat bei uns oberste Priorität, und so haben wir ein umfassendes **Covid-Sicherheitskonzept** erstellt. Die entsprechende Risikobewertung der diesjährigen Jahrestagung hat ergeben, dass auf Grund der Vorsichtsmaßnahmen kein erhöhtes Risiko einer Infektion besteht.

Zusammenfassung

Der **Vortragsraum** ist großzügig bestuhlt, die Bestuhlung gekennzeichnet und es wird ein Sicherheitsabstand zwischen den Reihen gehalten. Eine Raumlüftungshygiene wird vor und während der Veranstaltung durchgeführt. Die Referenten haben einen Sicherheitsabstand von 3 Metern zu den Teilnehmern.

Registatur: Alle Teilnehmer werden ersucht, sich vor der Registatur die Hände zu desinfizieren und Masken zu tragen. Bitte nehmen Sie den Impfnachweis mit.

Fachausstellung und Pausen: Die dynamischen Flächen werden so gestaltet, dass ein Raumbedarf von $>2 \text{ m}^2$ pro Person gegeben ist.

So alle Konferenzteilnehmer ein risikominimierendes Verhalten (d.h. kein Händeschütteln, Umarmen etc.) an den Tag legen, sollte einem sicheren Ablauf der Tagung nichts entgegenstehen.

Alle Tagungsteilnehmer bekommen noch rechtzeitig vor der Veranstaltung die geltenden Hygiene-Richtlinien per Mail zugesendet.

Wir ersuchen alle Tagungsteilnehmer, welche nicht geimpft sind, auf die Möglichkeit des Webinars umzusteigen.

Stand: Juli 2021



Im Namen der Veranstalter

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr zur **Gemeinsamen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie** und der **Österreichischen IVF-Gesellschaft**, in Kooperation mit der **Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie** vom 14.–16. Oktober 2021 in Bad Radkersburg begrüßen zu dürfen. Das Voranschreiten der Covid-Impfungen und ein breiteres Verständnis für den Umgang mit dem Corona-Virus lassen uns zuversichtlich auf eine erfolgreiche Veranstaltung blicken, welche auch dieses Jahr als Präsenz/Virtuell-Hybridveranstaltung, unter geltenden Hygienerichtlinien, durchgeführt wird.

Unser Programm bietet Ihnen heuer neue Einblicke in spannende Forschungsbereiche, wie PCOS und Mikrobiom, sowie interessante Fallberichte aus dem klinischen Alltag der Reproduktionsmedizin. Neben rechtlichen Fragestellungen, soll auch dem Bereich der Ultraschalldiagnostik ein spezieller Platz eingeräumt werden, und Herrn Prof. Gottfried Dohr, angesichts seiner bevorstehenden Emeritierung, mit einem kleinen Symposium für seine Verdienste um die österreichische Reproduktionsmedizin gedankt werden. Zusätzlich werden, in bewährter Tradition, einige Jungforscherinnen und Jungforscher ihre wissenschaftlichen Arbeiten präsentieren. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Firma Gedeon Richter, welche auch 2021 den Wissenschaftspreis bereitstellt, und so zur besonderen Motivation der jungen Talente beiträgt.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und spannende gemeinsame Tagung, mit neuen Erkenntnissen und Inspirationen, sowie dem optimistischen Ausblick auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Stay safe – stay with us – in Bad Radkersburg

Prim. Dr. Michael Schenk, MAS (Tagungspräsident IVF-G)

PD Dr. Herbert Juch (Tagungspräsident ÖGRM)

Prof. Dr. Gernot Tews (Präsident ÖGRM)

Prof. Dr. Andreas Obruca (Präsident IVF-G)

www.oegrn.at

www.ivf-gesellschaft.at

Hinweise zur Veranstaltung

VERANSTALTER

- Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM) www.oegrn.at
- Österreichische IVF-Gesellschaft (IVF-G) www.ivf-gesellschaft.at

in Kooperation mit

- Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie www.sterilitaet.or.at

TAGUNGSPRÄSIDENT ÖGRM

PD Dr. Herbert Juch
Institut für Zellbiologie, Histologie und
Embryologie
Medizinische Universität Graz
Neue Stiftingtalstraße 6/II
A-8010 Graz

TAGUNGSPRÄSIDENT IVF-G

Prim. Dr. Michael Schenk, MAS
Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH
Am Sendergrund 11
A-8143 Dobl

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR STERILITÄT, FERTILITÄT UND ENDOKRINOLOGIE

Prof. PD Dr. Kazem Nouri (Präsident)
pa. AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien, Abt. f. Endokrinologie
Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien

TAGUNGsort

Congresszentrum ZEHNERHAUS Bad Radkersburg
Hauptplatz 10, A-8490 Bad Radkersburg
Tel.: +43/(0)3476/35 00 35
congresszentrum@badradkersburg.at

TAGUNGsZEITÉN

Donnerstag, 14. Oktober 2021: ab 10:00 Uhr
Freitag, 15. Oktober 2021: ab 08:00 Uhr
Samstag, 16. Oktober 2021: ab 08:00 bis ca. 14:00 Uhr

DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe eingereicht.

– Für etwaige Fehler im Programm wird keine Verantwortung übernommen. –

Allgemeine & organisatorische Hinweise

KONGRESSGEBÜHREN – VOR-ORT-TEILNAHME

(Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung sowie die Abendveranstaltung enthalten.)

Frühregistrierung (bis 30.09.2021) / Spätregistrierung oder Registrierung vor Ort:

Mitglieder (Fachärzte):	EUR 210,- / EUR 240,-
Nicht-Mitglieder (Fachärzte):	EUR 285,- / EUR 300,-
Ärzte in Ausbildung:	EUR 200,- / EUR 230,-
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	EUR 200,- / EUR 230,-
Tageskarte Donnerstag/Freitag:	EUR 120,-
Halbtageskarte Donnerstag/Samstag:	EUR 75,-

Für Begleitpersonen beträgt der Unkostenbeitrag für die Abendveranstaltung EUR 55,-

KONGRESSGEBÜHREN – ONLINE-TEILNAHME

Frühregistrierung (bis 30.09.2021) / Spätregistrierung:

Facharzt (Mitglied/kein Mitglied):	EUR 180,- / EUR 210,- für 3 Tage
Ärzte in Ausbildung:	EUR 180,- für 3 Tage
MTAs, Biologen, anderes Fachpersonal:	EUR 180,- für 3 Tage
Tageskarte Donnerstag (Mitglied/kein Mitglied):	EUR 60,- / EUR 75,-
Tageskarte Freitag (Mitglied/kein Mitglied):	EUR 100,- / EUR 120,-
Tageskarte Samstag (Mitglied/kein Mitglied):	EUR 60,- / EUR 75,-

ANMELDUNG Online: www.ce-management.com

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

Wir ersuchen um Einzahlung auf das Kongresskonto.

ACHTUNG: Einzahlung am Tagungsort ist NUR IN BAR möglich!

Überweisung auf das Kongresskonto „CE-Management“, mit dem Vermerk: „IVF 2021“ bzw. „IVF 2021 Webinar“ – Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers.

IBAN: AT18 2011 1297 2393 0612 • SWIFT/BIC: GIBAATWWXXX

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr; ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

GESELLSCHAFTSABEND

Freitag, 15. Oktober 2021, ab 19⁰⁰ Uhr
Stadtkeller Bad Radkersburg
Dresscode: casual

KONGRESSBÜRO & FACHAUSSTELLUNG

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien
Tel.: +43/(0)699/104 300 38
Fax: +43/(0)1/478 45 59
e-mail: office@ce-management.com
www.ce-management.com

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 14. Oktober 2021

- ab 10:00** **Registratur**
- ab 11:00** **Begrüßungskaffee**
- 12:30–12:40:** **Begrüßung und Eröffnung**
- 12:40– 13:00** **In Memoriam Prof. Wilfried Feichtinger**
– *P. Kemeter (Wien)*
- 13:00–15:00** **Endokrinologie I**
Vorsitz: Michael Schenk (Dobl), Herbert Juch (Graz)
- 13:00–13:15 Validierung des Fragebogens I-Transqol zur Erhebung der Lebensqualität von Trans*Personen unter Geschlechtsangleichender Hormontherapie
– *C. Lampl, M. Muller, D. Riedl, L. Gschwentner, E. Arnold, J. Wegscheider, B. Toth, K. Feil (Innsbruck)*
- 13:15–13:35 Neues zu Hyperinsulinämie und Insulinresistenz
– *Ch. Göbl (Wien)*
- 13:35–13:55 Relevanz der chronischen Endometritis
– *I. Holzer (Wien)*
- 13:55–14:10 Primäre Ovarialinsuffizienz – Bedeutung der Autoimmunität und verminderter Knochendichte
– *K. Beitzl, K. Rosta, N. Pötsch, R. Marculescu, D. Mayrhofer, M. Hager, J. Ott (Wien)*
- 14:10–14:40 **Mit Unterstützung des Institut AllergoSan:** Medizinisch relevante Probiotika und ihr positiver Effekt auf Kinderwunsch und Schwangerschaft
– *C. Weinberger (Graz)*
- 14:40–15:00 „Third generation nanopore sequencing“ in der Reproduktionsmedizin
– *M. Feichtinger (Wien)*
- 15:00–15:40 *Pause*
- 15:40–18:00** **Endokrinologie II**
Vorsitz: Kazem Nouri (Wien), Andrea Weghofer (Wien)
- 15:40–15:55 FSH-Rezeptor Polymorphismus und Mutationen in der Reproduktionsmedizin
– *N. Semrl, S. Feigl, M. Ragossnig, M. Wölfler, H. Juch, R. Hochstätter, M. Kurleto, M. Kollmann (Graz)*

Wissenschaftliches Programm

- 15:55–16:10 Sexualität und Verhütungsmethoden von Frauen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen: Eine Fragebogenstudie
– *J. Shtokman, K. Rosta, C. Dejaco, D. Dörfler (Wien)*
- 16:10–16:30 Hormonelle Kontrazeptiva und Karzinomrisiko
– *M. Hager (Wien)*
- 16:30–16:50 Social Media und Co: Wie können wir Jugendliche zum Thema Verhütung beraten?
– *H. Hosa (Innsbruck)*
- 16:50–17:10 Neuigkeiten zur funktionellen hypothalamischen Amenorrhoe
– *J. Ott (Wien)*
- 17:10–17:30 Kombinierte orale Kontrazeptiva bei bestehenden Risikofaktoren
– *B. Toth (Innsbruck)*
- 17:30–17:45 Volatile organische Verbindungen in Ausatemluft und Schweiß im Verlauf des Menstruationszyklus
– *A. Reiner, D. Pflanzner, V. Ruzsanyi, W. Lederer, L. Wildt, B. Toth, B. Böttcher (Innsbruck)*
- 17:45–18:00 Morbus Cushing mit hypophysären Mikroadenom bei unerfülltem Kinderwunsch: Fallbericht
– *N. Semrl, B. Obermayer-Pietsch, S. Feigl, M. Ragossnig, M. Wölfler, R. Hochstätter, M. Kurlito, M. Kollmann (Graz)*
- ab 18:30** **Vorstandssitzungen der Gesellschaften**

Freitag, 15. Oktober 2021

- 08:30–09:00** **Generalversammlungen der Gesellschaften**
- 09:00–10:30** **PCO-Syndrom**
Vorsitz: Omar Josef Shebl (Linz), Andreas Obruca (Wien)
- 09:00–09:20 Agonist versus Antagonist – Rekovelle in der klinischen Praxis
– *M. Schenk (Dobl)*
- 09:20–09:40 Analyse neuer Autoantigene bei PCOS
– *L. Schomburg (Berlin, D)*
- 09:40–10:00 PCOS – Stoffwechsel, Hormone und mehr
– *B. Obermayer-Pietsch (Graz)*

Wissenschaftliches Programm

- 10:00–10:15 Ernährung bei PCO
– *P. Frigo, R. Jabbour, C. Deutsch (Wien)*
- 10:15–10:30 Der Einfluss des Polyzystischen Ovarialsyndroms auf Abortus habitus – eine retrospektive Kohortenstudie und Meta-Analyse
– *D. Mayrhofer (Wien), M. Hager, K. Beitzl, K. Walch, N. Rogenhofer, J. Ott*
- 10:30–11:00 *Pause*
- 11:00–12:00 *Gedeon Richter-Symposium***
Vorsitz: Michael Sommergruber (Salzburg), Michael Zajc (Salzburg)
- 11:00–11:20 Ist „good enough“ das neue „sehr gut“? Mögliche Entscheidungskriterien für die Auswahl der FSH Stimulation am Beispiel Bemfola
– *M. Schenk (Dobl)*
- 11:20–11:40 Erfahrungen mit Cyclogest
– *M. Sator (Tulln)*
- 11:40–12:00 Entwicklung und Zulassung von COVID-19 Impfstoffen
– *A. Wagner (Klosterneuburg)*
- 12:00–13:10 *Mittagspause*
- 13:10–14:30 *Recht***
Vorsitz: Wolfgang Urdl (Graz), Georg Freude (Wien)
- 13:10–13:30 Genetische Abklärung bei Keimzellspender*innen
– *W. Emberger (Graz)*
- 13:30–13:50 IVF und Recht: Ein Update
– *H. Ofner (Wien)*
- 13:50–14:10 Recht
– *G. Tews (Wels)*
- 14:10–14:30 Import von Zellen/Gewebe aus Drittländern und Voraussetzungen für den Import
– *A. M. Kurzreiter (Wien)*
- 14:30–15:00 *Pause*

Wissenschaftliches Programm

- 15:00–16:00** **CooperSurgical-Symposium: „Die Rolle des Endometriums beim wiederholten Implantationsversagen“**
Vorsitz: Kazem Nouri (Wien), Gernot Tews (Wels)
- 15:00–15:30 Wann und wie sollen wir mit der Abklärung des Endometriums beginnen?
– *K. Nouri (Wien)*
- 15:30–16:00 Implantationsfenster: Wann ist der ideale Zeitpunkt für den Embryotransfer?
– *M. Large (Houston, USA)*
- 16:00–17:20** **Fertilitätsprotektion und Schwangerschaft bei onkologischen Patientinnen**
Vorsitz: Herbert Fluhr, Martina Kollmann (Graz)
- 16:00–16:20 Endometriumkarzinom
– *M. Wölfler (Graz)*
- 16:20–16:40 Zervixkarzinom
– *R. Laky, M. Barth (Graz)*
- 16:40–17:00 Schwangerschaft nach einer Krebserkrankung – was ist zu beachten?
– *H. Fluhr (Graz)*
- 17:00–17:20 Turner Syndrom und Fertilitätsprotektion – Eizellspende der eigenen Mutter?
– *M. Kusmitsch-Pichler (Salzburg)*
- 17:20–18:35** **Symposium Medizinische Universität Graz**
Vorsitz: Berthold Huppertz, Herbert Juch (Graz)
- 17:20–17:35 Forschungsaktivität Prof. Dr. Gottfried Dohr
– *H. Hutter (Graz)*
- 17:35–17:55 Aktuelles aus der Reproduktionsimmunologie
– *B. Toth (Innsbruck)*
- 17:55–18:15 Was braucht das Baby 5.0? – Kindgemäße Beratung und Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch.
– *K. J. Lebersorger (Wien)*
- 18:15–18:35 The effect of smoking on the early gestation placenta
– *O. Nonn (Graz), L. Neuper, O. Debnath, D. Forstner, J. Guettler, C. Fischer, A. Glasner, K. Secener, N. Ishaque, B. Huppertz, M. Gauster, F. Herse*
- ab 19:00** **Gemeinsames Abendessen**

OVITRELLE®

Rekombinantes hCG
mit hohem Reinheitsgrad und
konsistenter Biopotenz¹

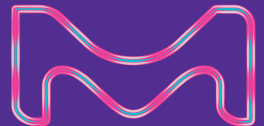


**Erwiesene
Wirksamkeit,**
auch bei
Patientinnen
mit hohem BMI
(BMI \geq 26)⁴

- **Präzise Dosierung** als einmal-dosierte, vorgefüllte Spritze²
- **In der gelben Box (RE1)** bei anovulatorischen oder oligo-ovulatorischen Frauen **zur Auslösung der Ovulation und Luteinisierung nach der Stimulation des Follikelwachstums**³

¹ Bassett R. et al. Comparative characterisation of a commercial human chorionic gonadotrophin extracted from human urine with a commercial recombinant human chorionic gonadotrophin. Curr Med Res Opin. 2005;21(12):1969-76. doi: 10.1185/030079905X75005. PMID: 16368048. | ² Fachinformation Ovitrelle® 250 Mikrogramm Inj.-Lsg. in einer Fertigspritze. Stand 10/2020 | ³ Österreichische Sozialversicherung. Infotool zum Erstattungs-kodex. Produkt: Ovitrelle® 250 mcg/0,5 ml Inj.lsg. in

Fertigspr. | ⁴ Lai Q. et al. Comparison of the GnRH agonist and antagonist protocol on the same patients in assisted reproduction during controlled ovarian stimulation cycles. Int J Clin Exp Pathol. 2013; 6(9):1903-10. PMID: 24040457; PMCID: PMC3759499.



Wissenschaftliches Programm

Samstag, 16. Oktober 2021

- 09:00–10:15** **Reproduktionsmedizin I**
Vorsitz: Franz Fischl (Wien), Dietmar Spitzer (Salzburg)
- 09:00–09:15 Hysteroskopische Evaluation der Tubendurchgängigkeit: Eine prospektive, randomisierte klinische Studie zum Vergleich der Flow- und der Parryscope®-Technik
– M. Hager (Wien), D. Mayrhofer, K. Beitl, J.P. Parry, C. Kurz, J. Ott
- 09:15–09:30 Retrospektive Analyse des Zusammenhangs von ersten hCG-Werten und dem Ersttrimestertest sowie dem Schwangerschaftsoutcome bei Patientinnen nach assistierter reproduktionsmedizinischer Therapie (ART)
– S. Falkensteiner*, J. Lanbach*, A. Zippl, A. Aulitzky, B. Seeber (Innsbruck) *gleichmaßen beigetragen
- 09:30–09:45 Auffinden von hysteroskopischer Spülflüssigkeit im Douglasraum: Eine prospektive Kohortenstudie zur Vorhersagbarkeit des bilateralen Tubenverschlusses
– M. Hager (Wien), D. Mayrhofer, K. Beitl, J. P. Parry, C. Kurz, J. Ott
- 09:45–10:00 Klinische Erfahrungen mit Ovaleap®: Ergebnisse einer multi-zentrischen Studie in Deutschland
– P. Sydow (Berlin)
- 10: 00–10:15 Abklärung vor ART: Bedeutung des Antikörpersuchtests
– C. Fazelnia (Salzburg)
- 10:15–10:45 *Pause*
- 10:45–12:00** **Ultraschall in der Reproduktionsmedizin**
Vorsitz: Michael Sator (Tulln), Maximilian Murtinger (Bregenz)
- 10:45–11:00 Verdacht auf Endometriose – was kann die Sonographie?
– M. Wöfler (Graz)
- 11:00–11:15 Spezielle Sonographie des Uterus
– S. Feigl (Graz)
- 11:15–11:30 Ultraschall der Adnexe
– M. Kollmann (Graz)

Wissenschaftliches Programm

- 11:30–11:50 Zwillingschwangerschaft – Essentials der aktuellen AWMF-Leitlinie
– *Ph. Klaritsch (Graz)*
- 11:50–12:05 Ultraschallgezielte perkutane transabdominale Follikelpunktion bei einer Patientin mit hoch gelegenem Ovar
– *S. Feigl, N. Semrl, M. Ragossnig, M. Wöfler, B. Csapo, R. Hochstätter, M. Kurlito, M. Kollmann (Graz)*
- 12:05–12:20 Sonografische Zeichen einer ektopischen Schwangerschaft
– *P. Greimel (Graz)*
- 12:20–13:15 Reproduktionsmedizin II**
Vorsitz: Thomas Ebner (Linz), Gregor Weiss (Dobl)
- 12:20–12:35 Klinischer Score zur Vorhersage des Erfolgs von Ovulationsinduktion und Intrauteriner Insemination
– *A. L. Zippl (Innsbruck), P. Rockenschaub, A. Wachter, B. Toth, B. Seeber*
- 12:35–12:55 The good, the bad and the ugly – the fate of collapsed blastocysts in frozen embryo transfer
– *C. Serrano Comes (Dobl)*
- 12:55–13:15 Pulsatile GnRH- Stimulation
– *L. Wildt (Innsbruck)*
- ab 13:15 Preisverleihung**
(mit freundlicher Unterstützung der Firma Gedeon Richter)
- anschließend Verabschiedung**

Vortragende & Vorsitzende

- | | |
|--|---|
| Barth, Michael Alexander, Univ. FA Dr. | Klinische Abteilung für Gynäkologie, Medizinische Universität Graz |
| Beitl, Klara, Dr. | Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien |
| Ebner, Thomas, Prof. Mag. Dr. | Kinderwunsch Zentrum, Kepler Univ.-Klinikum, Linz |
| Emberger, Werner, Sen.Scientist Dr. | Diagnostik & Forschungsinstitut für Humangenetik, Medizinische Universität Graz |
| Falkensteiner, Sophie | Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck |

Vortragende & Vorsitzende

Fazelnia, Claudius, OA Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg
Feichtinger, Michael, PD DDR.	WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Feigl Sarah, Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Fischl, Franz, Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Fluhr, Herbert, Prof. Dr. MHBA	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Freude, Georg, Prim. Dr.	Kiderwunschzentrum Gynandron, Wien
Göbl Christian, Prof. PD Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Abteilung Obstetrics und Gynäkologie, Medizinische Universität Wien
Greimel, Patrick, Univ. FA Dr.	Klinische Abteilung für Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Hager, Marlene, Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien
Holzer, Iris DDR.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien
Hosa, Hanna Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Huppertz, Berthold, Prof. Dr.	Lehrstuhl für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Hutter, Heinz, Ao.Prof. Mag. Dr.	Lehrstuhl für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Jabbour, Rhea, Dr.	Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien
Juch, Herbert, PD Dr.	Diagnostik & Forschungsinstitut für Humangenetik, Medizinische Universität Graz
Kemeter, Peter, Univ.-Doz. Dr.	WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Klaritsch, Philipp, Prof. PD Dr.	Klinische Abteilung für Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Kollmann, Martina, PD DDR. MSc	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Schwerpunkt für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin, Medizinische Universität Graz
Kurzreiter, Anna, BSc, MSc, MSc	BASG, AGES, Wien
Kusmitsch-Pichler, Martina, OÄ Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg
Laky, Rene Walter, Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Lampl, Constanze	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Large, Michael, PhD	Senior Director, Genomics Research & Development, CooperSurgical, Houston, Texas, USA
Lebersorger, Karin Johanna, Dr.	Down-Syndrom Ambulanz Wien, Klinik Landstraße und FH-Campus Wien
Mayrhofer, Daniel, Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien
Murtinger, Maximilian, Dr.	NEXTCLINIC IVF Zentren Prof. Zech, Bregenz

Vortragende & Vorsitzende

Nonn, Olivia, Dr.	Gottfried Schatz Forschungszentrum für zelluläre Signaltransduktion, Stoffwechsel und Altern, Medizinische Universität Graz
Nouri, Kazem, Prof. PD Dr.	TFP Medical Director Austria, Wien
Obermayer-Pietsch, Barbara, Prof. Dr.	Klinische Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie, Medizinische Universität Graz
Obruca, Andreas, Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Ofner, Helmut, Prof. Dr.	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien
Ott, Johannes, Prof. PD Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien
Reiner, Anna	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Sator, Michael, Prof. Dr.	Institut Kinderwunsch im Zentrum, Tulln
Schenk, Michael, Prim. Dr. MAS	Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl
Schomburg, Lutz, Prof. Dr.	Institut für Experimentelle Endokrinologie, Charité Universitätsmedizin Berlin, D
Semrl, Neli, Dr.	Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Serrano Comes, Carlos, MSc	Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl
Shebl, Omar Josef, PD Dr.	Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV, Kinderwunsch Zentrum, Linz
Shtokman, Jenny, Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Sommergruber, Michel, OA Dr.	Ambulanz für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin/IVF Labor, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg
Spitzer, Dietmar, Prof. Dr.	IVF Zentren Prof. Zech – Salzburg GmbH
Sydow, Peter, Dr.	VivaNeo Praxisklinik Sydow Berlin GmbH, D
Tews, Gernot, Prim. Prof. Dr.	IVF und Kinderwunschinstitut Wels
Toth, Bettina, Prof. Dr.,	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck
Urdl, Wolfgang, Prof. Dr.	Institutsleiter, Institut bei Hormonstörungen und Kinderwunsch, Graz
Wagner, Andreas, Dr.	Polymun Scientific Immunbiologische Forschung GmbH, Klosterneuburg
Weghofer, Andrea, Prof. PD Dr. MSc, MBA	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Wien
Weinberger, Claudia, Mag.	Institut Allergosan, Graz
Weiss, Gregor, Dr. MSc	Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl
Wildt, Ludwig, em. Prof. Dr.	Ethikkommission, Medizinische Universität Innsbruck
Wölfler, Monika Martina, PD Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Zajc, Michael, Prim. Dr.	Babywunsch-Klinik Dr. Zajc, Salzburg
Zippl, Anna Lena, Dr.	Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Department Frauenheilkunde, Medizinische Universität Innsbruck

Aussteller, Sponsoren, Inserenten*

GYNEMED

 **MEDIS**

ASTRO PHARMA 

Institut
AllergoSan



CooperSurgical®

GEDEON RICHTER

 **ivf** express

MERCK

 **Genea**
BIOMEDX

IBSA

FERRING

ARZNEIMITTEL

 **ORGANON®**

ESCO 
MEDICAL

 **Cryos**

INTERNATIONAL SPERM & EGG BANK



E U R O P E A N
S P E R M • B A N K

* Stand bei Drucklegung

Fachkurzinformation zum Insetar auf der zweiten Umschlagseite:

Cetrotide 0,25 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 0,25 mg Cetorelix (als Acetat). Nach Rekonstitution mit dem mitgelieferten Lösungsmittel enthält die Lösung 0,25 mg Cetorelix pro ml. **Sonstige Bestandteile:** Pulver: Mannitol; Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Verhinderung eines vorzeitigen Eisprungs bei Patientinnen, die sich einer kontrollierten ovariellen Stimulation, gefolgt von einer Eizellentnahme und Techniken der assistierten Reproduktion, unterziehen. In klinischen Studien wurde Cetrotide in Verbindung mit humanem menopausalen Gonadotropin (hMG) verwendet. Begrenzte Erfahrungen mit rekombinantem, follikelstimulierendem Hormon (FSH) deuten jedoch auf eine vergleichbare Wirksamkeit hin. **Gegenanzeigen:** Cetorelix darf bei Vorliegen einer der nachfolgend aufgeführten Gegebenheiten nicht angewendet werden: • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder andere strukturelle Analoga des Gonadotropin-Releasing-Hormons (GnRH), extrinsische Peptidhormone oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. • Während der Schwangerschaft und Stillzeit. • Patientinnen mit schweren Einschränkungen der Nierenfunktion. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropin-Releasing-Hormon-Antagonisten, ATC-Code: H01CC02. **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: Juli 2019

Fachkurzinformation zum Insetar auf der zweiten Umschlagseite und zum Insetar auf Seite 12:

Ovitrelle® 250 Mikrogramm/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 250 Mikrogramm Choriogonadotropin alfa (entspricht etwa 6.500 I.E.) in 0,5 ml Lösung. **Sonstige Bestandteile:** Mannitol, Methionin, Poloxamer 188, verdünnte Phosphorsäure (zur Anpassung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Anpassung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Ovitrelle wird angewendet zur Behandlung von: • Erwachsenen Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf assistierte Reproduktionstechniken (ART) wie In-Vitro-Fertilisation (IVF) unterziehen: Ovitrelle wird verabreicht, um die abschließende Follikelreifung und Luteinisierung nach der Stimulation des Follikelwachstums auszulösen. • Anovulatorischen oder oligo-ovulatorischen erwachsenen Frauen: Ovitrelle wird verabreicht, um die Ovulation und Luteinisierung bei anovulatorischen oder oligo-ovulatorischen Frauen nach der Stimulation des Follikelwachstums auszulösen. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Ovarvergrößerung oder Zysten, die nicht mit einem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängen, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom, • aktiven thromboembolischen Erkrankungen. Ovitrelle darf nicht bei Zuständen angewendet werden, bei denen kein wirksames Ansprechen erreicht werden kann, wie z. B. bei • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • Uterus myomatosus, der eine Schwangerschaft unmöglich macht, • Frauen nach der Menopause. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03G A08. **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: Oktober 2020

Fachkurzinformation zum Insetar auf der zweiten Umschlagseite:

Pergoveris (300 I.E. + 150 I.E.)/0,48 ml Injektionslösung im Fertigpen // Pergoveris (450 I.E. + 225 I.E.)/0,72 ml Injektionslösung im Fertigpen // Pergoveris (900 I.E. + 450 I.E.)/1,44 ml Injektionslösung im Fertigpen. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entsprechend 22 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 150 I.E. (entsprechend 6 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 0,48 ml Lösung. // Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entsprechend 33 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 225 I.E. (entsprechend 9 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 0,72 ml Lösung. // Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entsprechend 66 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 450 I.E. (entsprechend 18 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 1,44 ml Lösung. *aus gentechnisch modifizierten Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) produziert. **Sonstige Bestandteile:** Sucrose, Argininmonohydrochlorid, Poloxamer 188, Methionin, Phenol, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat (Ph.Eur.), Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Phosphorsäure 85 % (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Pergoveris wird angewendet zur Stimulation der Follikelreifung bei erwachsenen Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel < 1,2 I.E./l definiert. **Gegenanzeigen:** Pergoveris ist kontraindiziert bei Patientinnen mit • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, sofern sie nicht durch ein polyzystisches Ovarialsyndrom bedingt oder unbekannter Ursache sind, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. Pergoveris darf nicht angewendet werden, wenn die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt werden kann, wie bei: • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Geschlechtsorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03GA30. **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: August 2018

Fachkurzinformation zum Insetrat auf der zweiten Umschlagseite:

GONAL-f 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung in einem Fertigpen // GONAL-f 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung in einem Fertigpen // GONAL-f 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung in einem Fertigpen. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) in 0,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) in 0,75 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) in 1,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. **Anwendungsgebiete: Erwachsene Frauen:** • Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. • Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion, wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intradubarem Gametentransfer oder Intradubarem Zygotentransfer unterziehen. • GONAL-f wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel <1,2 I.E./l definiert. **Erwachsene Männer:** GONAL-f wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropem Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. GONAL-f darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • primärer testikulärer Insuffizienz. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03GA05. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Poloxamer 188, Sucrose, Methionin, Natriumdihydrogenphosphat-1H₂O, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, m-Cresol, konzentrierte Phosphorsäure, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Zulassungsinhaber:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. **Verschreibungs-/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu den Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** **Stand der Information:** Dezember 2019

Fachkurzinformation zum Insetrat auf der letzten Umschlagseite:

Ovaleap 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung, Ovaleap 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung, Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder ml Lösung enthält 600 I.E. (entspricht 44 Mikrogramm) Follitropin alfa*. **Ovaleap 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung:** Jede Patrone enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) Follitropin alfa in 0,5 ml Injektionslösung. **Ovaleap 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung:** jede Patrone enthält 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) Follitropin alfa in 0,75 ml Injektionslösung. **Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung:** jede Patrone enthält 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) Follitropin alfa in 1,5 ml Injektionslösung. *Follitropin alfa (rekombinantes humanes Follikel-stimulierendes Hormon [r-hFSH]) wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO DHFR-) gewonnen. **Sonstige(r) Bestandteil(e) mit bekannter Wirkung:** Ovaleap enthält 0,02 mg pro ml, Benzalkoniumchlorid. Ovaleap enthält 10,0 mg pro ml Benzylalkohol. Die vollständige Auflistung siehe Liste der sonstigen Bestandteile. **Anwendungsgebiete: Erwachsene Frauen:** Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion (ART), wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intradubarem Gametentransfer oder Intradubarem Zygotentransfer unterziehen. Ovaleap wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel < 1,2 I.E./l definiert. **Erwachsene Männer:** Ovaleap wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropem Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Follitropin alfa, FSH oder einen der sonstigen Bestandteile; Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse; Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. Ovaleap darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; primärer testikulärer Insuffizienz. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03GA05. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumhydroxid (2 M) (zur pH-Einstellung), Mannitol, Methionin, Polysorbit 20, Benzylalkohol, Benzalkoniumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Theramex Ireland Limited, 3rd Floor, Kilmore House, Park Lane, Spencer Dock, Dublin 1, D01 YE64, Irland. **Vertrieb in Österreich:** Astro-Pharma GmbH., Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** **Stand der Information:** Februar 2021

Neu bei
ASTRO PHARMA★



ovaleap®
follitropin alfa



Sprung ins Leben

